

Thema: Glauben und Vorstellungskraft

Er steht jedem Wanderer bei, Er antwortet gnädig jedem Bittsteller, Er gewährt jedem Wahrheitssucher Zutritt. [...]

Wisst ihr, aus welchen Höhen euer Herr, der Allherrliche, ruft? Glaubt ihr, die Feder erkannt zu haben, mit der euer Herr, der Herr aller Namen, euch gebietet? Nein, bei Meinem Leben! Wüsstet ihr es, so würdet ihr der Welt entsagen und mit ganzem Herzen in die Gegenwart des Vielgeliebten eilen. Ihr wäret von Seinem Wort verzückt, fähig, die Größere Welt in Erregung zu versetzen, wieviel mehr diese kleine, geringe! So sind die Regenschauer Meiner Großmut vom Himmel Meiner Güte herabgeströmt als ein Zeichen Meiner Gnade, damit ihr zu den Dankbaren gehört.

Bahá'u'lláh

Definitionen

Glauben: Auf Gott gerichtetes, festes überzeugtes Vertrauen; [...] gelebte Beziehung zu Gott, geprägt durch das vorbehaltlose Vertrauen auf die Gnade Gottes, das bewusste Annehmen der Gaben (Fähigkeiten), die Gott ihm gegeben hat

Vorstellungskraft: Vorstellung, Vorstellungsvermögen, Einbildungskraft; die schöpferische Fähigkeit des menschlichen Geistes, neue Vorstellungsbilder hervorzubringen und zu kombinieren.

Brockhaus

Aus den Bahá'í-Schriften

O Gott! O Du, Dessen Gnade Wünsche gewährt! Ich stehe vor Dir, alles außer Dir vergessend. Gib, dass das Fünkchen Erkenntnis in meiner Seele vor den Leidenschaften und dem Niederen der Erde bewahrt bleibe. Gib, dass Dein urewiges Geschenk für mich, der Tropfen Weisheit, mit Deinem mächtigen Meere vereinigt werde«

Bahá'u'lláh

Wenn ihr von ganzem Herzen Freundschaft mit allen Rassen auf Erden wünscht, so werden sich eure Gedanken geistig und aufbauend verbreiten, sie werden zum Wunsche anderer werden, wachsen und wachsen, bis sie alle Menschen erreichen.

'Abdu'l-Bahá

Auch die Untätigkeit oder die Bewegung des Menschen hängen von der Hilfe Gottes ab. Wenn ihm nicht geholfen wird, ist er nicht fähig, Gutes oder Böses zu tun. Aber wenn die Hilfe des Lebens von Gott dem Herrn, dem Großmütigen, kommt, ist er fähig, sowohl Gutes als auch Böses zu tun; wird ihm aber der Beistand entzogen, so bleibt er völlig hilflos. Darum wird in den heiligen Büchern von der Hilfe und Unterstützung Gottes gesprochen. So ist dieser Zustand dem eines Schiffes zu vergleichen, das durch die Kraft des Windes oder Dampfes getrieben wird; hört diese Kraft auf, kann sich das Schiff überhaupt nicht bewegen. Trotzdem ist es das

Steuer, das das Schiff in jede Richtung lenkt, und die Kraft des Dampfes bewegt es nur in der gewünschten Richtung. Wird es nach Osten gesteuert, fährt es nach Osten, wird es nach Westen gesteuert, fährt es nach Westen. Die Bewegung aber geht nicht vom Schiff selbst aus, sondern vom Wind oder Dampf. Ebenso empfängt der Mensch bei jeder Art von Tätigkeit oder Untätigkeit Kraft durch die Hilfe Gottes; aber die Wahl des Guten oder Bösen liegt beim Menschen selbst.

'Abdu'l-Bahá

Aus dem Neuen Testament

Und Jesus antwortete und spricht zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Wahrlich, Ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glaubt, dass es geschieht, was er sagt, dem wird es werden.

Darum sage Ich euch: Alles, um was ihr betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.

Markus 11:22

Dann rührte er ihre Augen an und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben.

Matthäus 9:29

Aus den Bahá'í-Schriften

Die vollkommene und vollständige Verbindung zwischen dem geistig Heilenden und dem Kranken - das heißt eine Verbindung solcher Art, dass der geistige Arzt sich völlig konzentriert, und die ganze Aufmerksamkeit des Kranken ihm, von dem er ja die Wiederherstellung seiner Gesundheit erwartet, zugewandt ist - bewirkt eine Erregung der Nerven, die Gesundung zur Folge hat.

'Abdu'l-Bahá

O Freunde! Zieht euren Willen nicht dem Meinen vor, begehrt nichts, was Ich nicht für euch wünsche, und naht Mir nicht mit leblosem Herzen, besudelt mit weltlichen Wünschen und Begierden.

Bahá'u'lláh

Die Liebe zwischen den Herzen der Gläubigen geht aus dem Ideal der geistigen Einheit hervor. Diese Liebe wird durch das Wissen um Gott erreicht, so dass die Menschen die göttliche Liebe im Herzen gespiegelt sehen. Jeder sieht im anderen die Schönheit Gottes sich in der Seele spiegeln, und hat er diesen Grad der Ähnlichkeit entdeckt, fühlt er sich in Liebe zum anderen hingezogen.

'Abdu'l-Bahá